
Bulletin für zuweisende Stellen

Nr. 11 | Juni 2023



förderraum

«Ethik muss gemeinsam reflektiert werden»

Die Ethik-Begleitgruppe ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil im Förderraum. Das Gremium besteht aus Vertreter:innen aller Bereiche und setzt sich mit ethischen Fragestellungen auseinander und trägt das Thema mit verschiedenen Aktivitäten wiederum in die Bereiche hinaus. Damit wird Ethik zu einem gelebten Prozess im Alltag aller Fachmitarbeiter:innen. Im Interview berichtet Ramona Giarraputo über die Grundsätze und Haltung vom Förderraum.

Warum ist Ethik ein zentrales Thema für den Förderraum?

Der Förderraum ist eine lernende Organisation. Es ist wichtig, dass wir unsere Arbeit regelmässig hinterfragen, gemeinsam über unser Verständnis von Ethik reflektieren und so im Alltag bewusstere Entscheide treffen. Wir müssen uns zum Beispiel regelmässig fragen, ob wir unsere Leistungsnutzer:innen genügend einbeziehen. Mir ist es wichtig, nahe bei den Menschen zu sein, die UN-BRK im Förderraum konsequent umzusetzen und für jedes Individuum die beste Begleitungsqualität zu garantieren.

Wie wird der Ethik-Prozess im Alltag sichergestellt?

Es gibt eine Ethik-Begleitgruppe, die sich regelmässig trifft. Wir vertrauen weiter auf extern begleitete Supervisionsprozesse. Das ist wichtig, damit keine «blinden Flecken» oder vorgefassten Meinungen entstehen. Um gemeinsam unsere Entscheide und Sichtweisen zu reflektieren, besprechen wir regelmässig Fälle aus der täglichen Arbeit. Die einzelnen Teams besprechen Fragestellungen regelmässig an ihren ordentlichen Sitzungen. Denn alle haben ethische Fragestellungen im Alltag: das ist keine abgehobene Sache, sondern ganz konkret.

Was bedeutet dies für Mitarbeiter:innen?

Die Fachpersonen hinterfragen sich und die Entscheide, die sie im Alltag in bestimmten Situationen treffen.

Der Ethik-Prozess beim Förderraum wirkt wie ein Qualitätslabel für die tägliche Arbeit. Die Mitarbeiter:innen profitieren sehr und unmittelbar für ihre fachliche Arbeit, aber auch für sich persönlich.